

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u v

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

5. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. Februar 1851.

## Inhalt.

II. Kinder-Bewahr-Anstalt. — Armensache. — Halle'sche  
Spargesellschaft. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreide-  
preis. — 32 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### II. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Mit dem verbindlichsten Danke zeigen wir erge-  
benst an, daß zur Weihnachtsbescheerung unserer An-  
stalt folgende Gaben zugeflossen sind: Von Mad. H.  
12 Puppenbälge mit Köpfen, 2 lb Wolle, 1 lb Baum-  
wolle, 6 Briefe Stecknadeln. Fr. R. Th. 12 Schür-  
zen und 15 Lächer. Mad. B. ein Paq. Puppenzeug  
nebst einem Knabenanzug. Fr. v. G. 3 Thlr. Fr.  
J. 13 Ellen Hosenzeug, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ellen Gingham u. 8 Ellen  
weiße Leinwand. Mad. K. eine große Partie Spiel-  
zeug nebst 12 Puppenbälgen mit Köpfen. Mad. G. 3  
ganze und 2 halbe Lächer. Ung. durch Mad. K. ein  
Paq. Puppenzeug. Fr. P. 28 Ell. wollnes Zeug und  
5 Lächer. Mad. F. Puppenauspuß. Mad. K. 5 Thlr.  
Ung. <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Etr. Reiß. Fräulein J. 3 Thlr. Fr. v. G.  
ein Duzend Lächer u. ein Duzend Paar wollne Strüm-  
pfe. D. W. 1 Thlr. Fr. v. W. 2 Thlr. Fr. P. 3



Ihrl. Durch Fr. Ráthin Th. 22 Sgr. 6 Pf. für verkaufte Predigten. Mad. M. 1 Ihrl. Frául. S. 1 Ihrl. Mad. S. 300 Kohlensteine. Fr. F. 12 Wecken und Zuckerzeug an die Lanne. Fr. N. Spielzeug u. Puppen. Mad. N. 54 Honigkuchen. Mad. M. 3 Ellen Rattun und 2 Tücher. — Wir bitten auch in diesem Jahre unserer Anstalt freundlichst zu gedenken.

Halle, den 3. Februar 1851.

Der Vorstand.

### Armenfache.

Ein Thaler, mir am 27. vorigen Monats von einem Mitgliede der Gemeinde zur Unterstützung Armer gegeben, ist der Bestimmung gemäß verwendet. Die Unterstützten danken herzlich.

Halle, den 4. Februar 1851.

Dr. Kienácker.

### Hallsche Spargesellschaft.

In den Büchern der Gesellschaft finden sich noch mehrere Einlagen von einem und einigen Groschen aus den Jahren 1846, 1847, 1848 und 1849, welche seitdem neue Einlagen nicht erhielten.

Diese Reste und namentlich diejenigen unter 10 Sgr. werden gemäß §. 14 des Statuts hierdurch gekündigt und die Einleger aufgefordert, sie binnen 14 Tagen bei den betreffenden Recepturen gegen Rückgabe der Conto-Bücher in Empfang zu nehmen, widrigenfalls angenommen werden wird, daß hierauf zu Gunsten der übrigen Mitglieder verzichtet ist.

Auf diejenigen Einlage-Keste, welche seit 1849 durch neue Einlagen vermehrt sind, wird die Kündigung nicht mit begriffen.

Halle, den 4. Februar 1851.

Im Namen des Vorstandes  
Wilh. Kersten.

Am 5. Sonntage nach Epiphania (9. Febr.)  
predigen:

**Zu u. l. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dyander.  
Montag den 10. Februar um 9 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Allgem. Beichte Sonnabend den 8. Febr. um 2 Uhr, Hr. Diac. Hasemann.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke. Um 2 Uhr ein Candidat. Freitag den 7. Febr. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberdiac. P. Lauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.: Rath und Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe. Allg. Beichte Sonnabend den 8. Febr. um 2 Uhr, Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.



## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. Februar 1851.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	•	7	•	6	•	•	1	•	16	•	3	•
Gerste	—	•	25	•	—	•	•	1	•	—	•	—	•
Hafer	—	•	20	•	—	•	•	—	•	25	•	—	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. H. A. Niemeier.

## Bekanntmachungen.

Der Holzbestand auf den zu dem Rittergute Freiensfelde gehörigen Weidenbäumen soll

Sonnabend den 8. Februar 2 Uhr

an Ort und Stelle zum eignen Abhauen gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 5. Februar 1851.

Der Magistrat.

## Retour-Briefe.

- 1) An Rauchfuß in Alt-Schöneberg bei Berlin.
- 2) An Schuller in Bitterfeld.
- 3) An Wender in Dellisch.
- 4) An Willsch in Stettin, nebst 1 Packet 4 Thlr. valeur.
- 5) An Albrecht in Teltow bei Berlin.
- 6) An Kamm poste rest. Eisleben.
- 7) An Kunze in Laucha.
- 8) An Kuntner in Berlin.
- 9) An Trippner in Breslau.
- 10) An Hammer in Weisensfeld.
- 11) An Danziger poste rest. Altenburg.
- 12) An Seulle in Döschwitz bei Zeitz.
- 13) An Francke in Leipzig.
- 14) An Sigradár in Weimar.
- 15) An Kohlen in Leipzig.
- 16) An Westharn in Calbe a. S.
- 17) An Sommerkorn in Breslau.
- 18) An Kaufm. Felix in Torgau, incl. 1 Thlr. R. N. Abs.: Wittwe

Müller. 19) An Fäster in Gräfenhaynchen. 20) An Deich in Quedlinburg. 21) An Weigand in Queisch bei Mödschelwitz. 22) An Bischoff in Kösen. 23) An Siegmeyer in Goseck.

Halle, den 1. Februar 1851.

Königl. Post-Amt.

### Große Auction.

Montag den 10. d. M. Nachmittag 1 Uhr u. folg. Tage um dieselbe Zeit soll gr. Ulrichstraße Nr. 20 der Nachlaß der Landrätin von Jasmund geborne von Schlieben, als: Stuhl, u. 1 goldne Cylinderuhr, 1 goldene Kette, Ringe, silberne Westeek, Kupfer, Messing, 1 Gaschirm Lampe nebst 3 Fl. Gas, f. Porzellan, Kristall u. Glasachen, feine Tisch-, Bett- u. Leibwäsche, Koffhaarmatrasen, Betten, fein u. modern gearbeitete Mahagoni, Meubles, als: 1 Secretair, 1 Chiffoniere, 2 Sopha's, 1 Trimaux, 1 br. Rococco, u. 2 fl. Goldrahmspiegel, 1 Servante, Sopha, Klapp-, Einschiebe- u. Waschtische, Kommoden, Bettstellen, 1 Ofenschirm, Groß-, Polster- u. Rohrstühle, Wäsch-, u. Kleiderschränke, sehr gute weibliche Kleidungsstücke, Pelzsachen, Reisekoffer, Wirtschaftegeräthe, ferner 24 Duzend sehr gute Mehlsäcke à 2 Ctr., 2 Büchsen, 1 Flinte u. dgl. m. meistbietend verkauft werden. (Die Sachen sind sehr gut gehalten, Meubles u. Säcke kommen inzwischen Dienstag den 11. Febr. u. folg. Tage zur Auction.)

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Sardellenheringe, à Schock 1 Sgr. 3 Pf.,  
Hamb. geräuch. Heringe, äußerst fett, à St. 1 Sgr. bei  
Bolze.

Gutes Roggen- und Weizenmehl ist zu haben in der  
Schmeerstraße Nr. 703. Aug. Kahnefeld.

Reißtangen und Korbmacherweiden sind zu haben  
auf dem Rittergut Wörmlich bei Halle.

Das Parterre-Logis in meinem Hause am großen Berlin Nr. 437, bestehend aus vier Stuben, vier Kammern, Küche u. s. w., ist in Folge des Todes des bisherigen Miethers, Hrn. Kreisgerichtsrath Hoffmann, vom 1. April oder 1. Juli d. J. an eine ruhige Familie anderweitig zu vermieten. Dr. Thilo.

Verhältnisse nöthigen mich, mein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, schon zum 1. April zu verlassen, und kann von da ab vermietet und bezogen werden.

Der Schuhmachermeister Würzburg.

Große Märkerstraße Nr. 408.

Kuhgasse Nr. 451 sind 2 kleine Stuben nebst Kammern von Ostern d. J. ab an ruhige Miether zu vermieten, und ist in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 im Hause selbst 1 Treppe hoch das Nähere zu erfahren.

Ein Laden ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen Rannische Straße Nr. 498.

Rannische Straße Nr. 502 ist Stube und Kammer an eine einzelne Person zu vermieten.

Es ist noch eine Wohnung für eine stille Familie zu vermieten Graseweg Nr. 852.

Thalgasse Nr. 857 ist Stube und Kammer zu vermieten.

Eine Dachstube nebst Kämmerchen ist an eine ordentliche Person jährlich für 8 Thaler zu vermieten und den 1. April zu beziehen Neumarkt Nr. 1197<sup>b</sup>.

Ein neuer geschmackvoller Kleidersecretair und ein dergl. Wäschsecretair stehn billig zu verkaufen beim Tischlermeister Kirchhoff, kleine Klausstraße Nr. 914.

Auch findet daselbst jetzt oder zu Ostern ein Lehrling ein Unterkommen.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Strohhofspitze Nr. 2144.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, aber auch im Nähen und Waschen nicht ganz unerfahren ist, findet zum 1. April einen Dienst kleine Ulrichsstraße Nr. 1008.

Ein in der Küche erfahres und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 1. April für eine auswärtige Familie gesucht und hat sich baldigst zu melden Promenade Nr. 1486 nahe am Schauspielhause.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes und in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen von außerhalb findet sofort einen Dienst. Zu erfragen im Laden alter Markt Nr. 700.

Ein ordentliches Dienstmädchen, das auch mit Kindern umgehen kann, wird zum 1. April e. gesucht. Wo? sagt T a a g auf der Königl. Saline.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird zum 1. April gesucht Nr. 1543<sup>b</sup>.

Ein Mädchen, welches das Kochen versteht, wird zum 1. April als Köchin gesucht für eine auswärtige Familie. Obersteinthor Nr. 1510.

Ein ordentliches Mädchen findet einen Dienst Rathhausgasse Nr. 253 hinten auf dem Hofe.

Im Kochen erfahrene Mädchen finden zu Ostern sehr gute Stellen durch Frau Hartmann, Bauhof 312.

Es werden alle Arten wollne Kleidungsstücke von Flecken gereinigt und auch gewaschen Mühlgasse 1038.  
Wittwe Drechsler.

Bei vorkommenden Sterbefällen empfehle ich vorrätige Särge. K. Schönemann,  
an der Klausbrücke Nr. 2160.

Braunkohlensteine, à Tausend 2 $\frac{1}{2}$  Thaler, aus guter Zscherbener Kohle geformt, sind abzulassen Breitenstraße Nr. 1211.



## Sitzung des Gewerberathes

Donnerstag den 6. Februar Abends 7 Uhr.

1. Ortsstatut.
2. Einsammlung der Beiträge.
3. Antrag wegen der Gewerberathes, Zeitung.
4. Errichtung von Gewerbe, Hallen.

Handwerker, Abtheilung.

5. Prüfungs, Arbeiten und Gebühren.
6. Bekanntmachung wegen der Lehrlinge.
7. Antrag der Kreis, Prüfungs, Commission des Fleischergewerks.

Das bereits besprochene gesellige Vergnügen der hiesigen Veteranen, Compagnie wird nächsten Sonnabend als den 8. d. M. im Bürgergarten stattfinden und Abends 6 Uhr seinen Anfang nehmen. Es wird gewünscht, daß kein Kamerad dabei fehlt. Familienglieder werden sehr gern zugelassen.

Der Hauptmann besagter Compagnie Jahn.

Die männlichen Mitglieder der Salztonnen, Wödtcher, Leichenkasse werden ersucht, sich Freitag als den 7. d. M. Abends 7 Uhr bei Herrn Wödtchermeister Hehne recht zahlreich einzufinden.

Ein goldner Ohrring mit Amethyst ist verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung bei dem Goldarbeiter Hättler in der Leipziger Straße Nr. 283 abzugeben.

Von dem so beliebten ächt Nürnberger Bier ist eine frische Sendung in schönster Qualität angekommen und empfiehlt solches dem geehrten Publikum ganz ergebenst

G. Büchting.

Malschens Kaffeegarten.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)